

wie sein vater David. Da bauete Salomo ein Höhe Chamos dem Grewel der Moabiter / auff dem Berge der fur Jerusalem ligt / vnd Molech dem Grewel der Ammoniter. Also thet Salomo allen seinen auslendischen Weibern / die iren Göttern reucherten vnd opfferten.

Balo-
mo thut das dem
HERR nicht
gefellet.

SUP. 3.9. **U**ND der HERR aber ward zornig vber Salomo / das sein hertz von dem HERREN dem Gott Israel geneigt war / der im zwey mal erschienen war / vnd im solchs geboten hatte / Das er nicht andern Göttern nach wandelte / vnd doch er nicht gehalten hatte / was im der HERR geboten hatte. Darumb sprach der HERR zu Salomo / Weil solchs bey dir geschehen ist / vnd hast meinen Bund vnd meine Gebot nicht gehalten / die ich dir geboten habe / So wil ich auch das Königreich von dir reissen / vnd deinem Knecht geben. Doch bey deiner zeit wil ichs nicht thun / vmb deines vaters Davids willen / sondern von der hand deines Sons wil ichs reissen. Doch wil ich nicht das ganze Reich abreißen / Einen stam wil ich deinem Son geben / vmb Davids willen meines Knechts / vnd vmb Jerusalem willen / die ich erwelet habe.

2. Reg. 8. **U**ND der HERR erwecket Salomo einen Widersacher / Hadad den Edomiter von königlichem Samen / welcher war in Edom. Denn da David in Edom war / vnd Joab der feldheubtman hinauff zoch die Erschlagenen zu begraben / schlug er was Mansbilde war in Edom. Denn Joab blieb sechs monden daselbs vnd das ganze Israel / bis er ausrottet alles was Mansbilde war in Edom. Da floh Hadad / vnd mit im etliche Menner der Edomiter von seines vaters Knechten / das sie in Egypten kemen / Hadad aber war ein junger Knabe. Vnd sie machten sich auff von Midian vnd kamen gen Paran / vnd namen Leute mit sich aus Paran / vnd kamen in Egypten zu Pharao dem könige in Egypten / der gab im ein Haus vnd Nahrung / vnd gab im ein Land ein.

Hadad.
Edomiter.

VND Hadad fand grosse gnade fur dem Pharao / das er im auch seines weibs Thahpenes der königin Schwester zum weibe gab. Vnd die Schwester Thahpenes gebar im Genubath seinen Son / Vnd Thahpenes zog im auff im hause Pharao / das Genubath war im hause Pharao vnter den kindern Pharao. Da nu Hadad höret in Egypten / das David entschlaffen war mit seinen Vetern / vnd das Joab der feldheubtman tod war / sprach er zu Pharao / Las mich in mein Land ziehen. Pharao sprach zu im / Was feilet dir bey mir / das du wilt in dein Land ziehen? Er sprach / Nichts / Aber las mich ziehen.

Genubath.

AUCH erwecket im Gott einen widersacher Reson / den son Eljada / der Reson. von seinem Herrn Hadad / der dem könige zu Zoba geflohen war / Vnd samlet wider im Menner / vnd ward ein heubtman der Kriegsknecht / da sie David erwirget / vnd zogen gen Damasco / vnd woneten daselbs / vnd regierten zu Damasco / Vnd er war Israels / widersacher / so lange Salomo lebet. Das ist der schade den Hadad leid / darumb hatte er einen ekel wider Israel / vnd ward König vber Syrien.

DA zu Jerobeam der son Nebat ein Ephrater von Zareda Salomo knecht / vnd seine mutter hies Seruga ein Widwin / Der hub auch die hand auff wider den König. Vnd das ist die sache / darumb er die hand wider den König auff hub / Da Salomo Nillo bauet / verschlos er eine lücke an der stad David seines vaters. Vnd Jerobeam war ein streitbar Man / Vnd da Salomo sahe / das der Knabe anrichtig war / sagt er im vber alle Last des Hauses Joseph.

Jerobeam.

ES begab sich aber zu der zeit / das Jerobeam ausgieng von Jerusalem / vnd es traff in an der Prophet Abia von Silo auff dem wege / vnd hatte einen newen Mantel an / vnd waren die beide allein im felde. Vnd Abia fasset den newen Mantel den er anhatte / vnd reißt in in zwelff Stück. Vnd sprach zu

Abia
der Prophet.

Er sprach zu